

Vorträge und Aufklärung über Darmkrebs

RHEINHAUSEN (szf) Das Johanner-Krankenhaus plant eine Themenwoche zur Vorsorge vor und Behandlung von Darmkrebs. Von Montag, 21., bis Sonntag, 27. März, halten Experten Vorträge, beantworten Fragen und geben Tipps für den Alltag.

Der März ist der bundesweite Darmkrebsmonat. In Deutschland

erkranken jährlich rund 75.000 Menschen an Darmkrebs, fast 30.000 sterben jedes Jahr daran. Wird Darmkrebs jedoch im frühen Stadium erkannt, ist er in vielen Fällen zu heilen.

Moderne Operationsmethoden

Die Themenwoche beginnt am Montag, 21. März, 18 Uhr, mit ei-

nem Referat von Dr. Wolfgang Jenkel über: „Darmkrebsrisiko, Vorsorge und Früherkennung“. Er erklärt, wie eine Darmspiegelung abläuft, und will bei den Zuhörern Ängste vor der Untersuchung abbauen.

Am Dienstag, 22. März, 18 Uhr, spricht Dr. Alexander Meyer über „Chirurgische Therapie des Dickdarmkrebses – gute Heilungschancen

bei frühzeitiger Erkennung“. Er erklärt moderne chirurgische Möglichkeiten. Auch auf das Thema „Stuhlinkontinenz“ wird eingegangen. Am Mittwoch, 23. März, geht es um Dr. Henning Konrad um 18 Uhr um „Strahlentherapie bei Enddarmkrebs“. Moderne Methoden machen eine effektive und schonende Bestrahlung möglich, heißt es.

Neue Wege in der Onkologie

Professor Burkhard Hennemann und Karl-Heinz Schmidt referieren am Donnerstag, 24. März, 18 Uhr, über „Neue Behandlungsmethoden in der Onkologie“ und „Interdisziplinäre Therapie des Dickdarmkrebses“. Es wird über Lebensqualität und ein schmerzfreies Leben mit der Krankheit gesprochen.

Am Sonntag, 27. März, 15 Uhr, schließt die Themenwoche mit dem Vortrag von Ernährungsberaterin Hildegard Litz über „Ballaststoffe – kein überflüssiger Ballast“. Litz klärt vor allem über Vollkornprodukte auf. Unter anderem macht sie den Zuhörern Vollkornwaffeln und echtes Vollkornmüsli schmackhaft.

Alle Vorträge finden im Ohletz-Saal des Johanner-Krankenhauses, Kreuzacker 1 bis 7, statt. Der Eintritt ist frei, Besucher können ohne Anmeldung vorbeikommen.

Die Themenwoche wird unterstützt von der Selbsthilfegruppe „Deutsche lico“ und dem Lions Club Rheinhausen und läuft in Kooperation mit der Stiftung Lebensblicke.



Die **Experten** Henning Konrad, Karl-Heinz Schmidt, Dagmar Poley, Wolfgang Jenkel, Alexander Meyer und Hildegard Litz werden die Besucher der Themenwoche **informieren**. Kooperationspartner ist die Stiftung Lebensblicke. FOTO: KALKMANN/JOHANNITER